

Begleitwort

Das Kontrabass-ABC von Thomas Großmann ist die ideale Voraussetzung, sich diesem wunderbaren Instrument zu nähern. Ob jung oder älter – wer Musik machen möchte und den Kontrabass ausprobieren oder erlernen will, findet in diesem ABC einen sinnvollen Aufbau. In genau aufeinander abgestimmten Schritten setzt sich der Schüler oder die Schülerin von Beginn an mit allen Facetten des Kontrabasses auseinander.

Das Gefühl für den Bogen wird einem nach dem Streichen auf leeren Saiten sehr bald durch altbekannte Lieder und selbst entwickelte Übungen schmackhaft gemacht. Erscheint es zu einseitig oder anstrengend, kann und sollte man sich immer wieder mit den gezupften Tönen beschäftigen. Durch diese Kombination bringt jeder seinen Bass sehr bald auf individuelle Art zum Klingen, die vorgeschlagenen Klavierbegleitungen erweitern das musikalische Erlebnis.

Übersichtliche Ergänzungen zu Tonarten und Lagen helfen Schülern wie Lehrern auf dem gemeinsamen Weg zum besseren Verständnis ebenso wie die Einführung der Flageolets. Will man auch zu Hause mit seinem Kontrabass nicht ganz allein sein, helfen die CDs und geben neue Motivation. Zusätzlich bleibt genug Raum für Lehrer und Schüler, kreativ die Klangwelt des Kontrabasses zu erforschen.

An dieser wichtigen, fantasievoll gestalteten und pädagogisch vorbildlichen Kontrabass-Schule werden alle ihre Freude haben.

Prof. Jörg Linowitzki
(Prof. für Kontrabass an der Musikhochschule Lübeck)

Dank

An dieser Stelle möchte ich mich bedanken bei meinem ersten Kontrabasslehrer Thomas Fichter, bei meinen Kontrabass-Schülern und -Studierenden, bei den Kollegen, die über gute Erfahrungen mit dem „Kontrabass-ABC“ berichteten, aber auch wertvolle Anregungen hatten, sowie bei meiner Familie, die das „Kontrabass-ABC“ jahrelang mit viel Geduld mitgetragen hat und mich tatkräftig unterstützt!

Thomas Großmann

© 2011 Hug & Co. Musikverlage, Zürich
GH 11746, ISMN 979-0-2028-2430-6, ISBN 978-3-905847-57-4
Covergestaltung und DTP: Delia Birr, D-Düsseldorf
Notensatz: Regina Krauß, D-Speyer
Fotos: Günter Grätsch, D-Tarp
Druck: MDV Maristen Druck & Verlag, D-Furth

www.hug-musikverlage.ch

Inhaltsverzeichnis

Track Nummer	Seite
Der Kontrabass und seine Teile	6
Die Bogenhaltung	7
Lektion A: Leersaiten streichen, Flageolets	
1. Abstrich und Aufstrich	7
2. Die vier Leersaiten	8
3. Der Leersaitenblues*	9
4. Oktav-Flageolett	10
5. Flageolets G, D, A und E, das Flageolett-Rate-Spiel	11
6. Der Wind, der Wind...*	12
7. Oktopus	13
8. Neue Flageolets	14
9. Stimmen	15
Lektion B: Die III. Lage, Stricharten, Pizzicato	
10. Erste Bassfigur	16
11. Sunset	17
12. Die Gondelbahn*	18
13. Alle Töne der III. Lage	19
14. Kakadu	20
15. Das Dauerton-Spiel*	21
16. Die Karawane – Kontrabassduett*	22
17. a-Moll-Blues	23
18. Laaaang, kurz, kurz	24
19. Seiltanz	24
20. Die Bassgeige – für Kontrabass und Klavier	25
21. Walzer – für Kontrabass und Klavier	26
Lektion C: Die 1/2 Lage	
22. B-Dur in der 1/2 Lage, das Tonleiter-Stopp-Spiel	27
23. Alle Töne von B-Dur in der 1/2 Lage	27
24. Ludwig van Beethoven: Freude schöner Götterfunken*	28
25. Es waren zwei Königskinder – Kontrabassduett*	29
26. Dat du min leevste bist – Kontrabassduett*	29
27. F-Dur in der 1/2 Lage	30
28. Alle Töne von F-Dur in der 1/2 Lage	30
29. Horch, was kommt von draußen rein*	30
30. Boogie – Kontrabassduett*	31
31. Twist – Kontrabassduett*	32
32. a-Moll in der 1/2 Lage	33
33. Alle Töne von a-Moll in der 1/2 Lage	33
34. Die Moorsoldaten*	33
Lektion D: Die I. Lage, Wechsel zwischen I. und 1/2 Lage	
35. Bruder Jakob – in Moll	34
36. Bruder Jakob – in Dur	35
37. Der Hahn ist tot – Kanon für zwei bis vier Kontrabässe*	36
38. h-Moll in der I. Lage	36
39. Cool Down Blues – Kontrabassduett*	37
40. Wolfgang Amadeus Mozart: Eine kleine Nachtmusik – Kontrabassduett*	38
41. Oh Susanna – Kontrabassduett*	40

Track Nummer		Seite
42.	Lagenwechsel zwischen I. und $\frac{1}{2}$ Lage	41
43.	A-Dur in der I. und $\frac{1}{2}$ Lage	41
44.	Two Beat – Kontrabassduett*	42
45.	Chromatische Tonleiter	43
46.	Wiener Walzer – für Kontrabass und Klavier	44
47.	Akkord- und Tonleiterstudie	46
48.	Regenbogen*	48
49.	e-Moll	49
50.	Alle Töne von e-Moll in der I. Lage	49
51.	Fantasie	50

Lektion E: Die II. Lage, Wechsel zwischen II., I. und $\frac{1}{2}$ Lage

52.	Die Töne der II. Lage	51
53.	Die „Flageolett-Tonleiter“ in der II. Lage	52
54.	Der Buckelwal – Kontrabassduett*	53
55.	Blues-Duett*	54
56.	In den Bergen	56
57.	Traumprinz	57
58.	Spanischer Tanz	58
59.	Hymne – Kontrabassduett*	59
60.	c harmonisch Moll	60
61.	c harmonisch Moll, zwei- und dreigebunden	60
62.	Trauriges Lied	61
63.	Blues Walking	62
64.	Praeludium	64
65.	Intermezzo – Kontrabassduett*	65

Lektion F: Die II $\frac{1}{2}$. Lage, die III. Lage, Lagenwechsel

66.	Die Fee	66
67.	H-Dur	67
68.	Alle Töne von H-Dur bis zur II $\frac{1}{2}$. Lage	67
69.	Am Morgen	68
70.	cis melodisch Moll	70
71.	cis melodisch Moll, zwei- und dreigebunden	70
72.	Aria	71
73.	Fingerübung für die Lagen $\frac{1}{2}$ bis III.	72
74.	So ruft's aus dem Wald*	73
75.	Small Talk	74
76.	Der Juli	76
77.	Furioso	78

Anhang

I.	Die Töne und ihre Namen	79
II.	Die Lagen auf allen vier Saiten	80
III.	Die Tonarten und ihre Vorzeichen	81
IV.	Die Kreuz-Tonarten in Dur	82
V.	Die Kreuz-Tonarten in Moll	83
VI.	Die B-Tonarten in Dur	84
VII.	Die B-Tonarten in Moll	85
	Index	86
	Hinweis zur Benutzung der CDs	88






*) Die gekennzeichneten Stücke eignen sich ebenfalls für den Gruppenunterricht.

Herzlich willkommen in der Welt der tiefen Töne!

Du hast dich für ein ganz besonderes Instrument entschieden! Egal, ob du den Kontrabass zupfst oder streichst, ob du alleine, mit ein paar Freunden, in einem Orchester oder in einer Bigband spielen willst, oder einfach nur Lust hast, das tiefste und größte Streichinstrument zu spielen:

Wenn du mit deinem Kontrabass irgendwo hinkommst, staunen erst mal alle über die Größe des Instruments. Und überall, wo ein Kontrabass mitspielt, möchte man nicht mehr auf ihn verzichten. Er trägt die Musik mit seinen tiefen Tönen, gibt ihr einen Herzschlag und ein stabiles Fundament. Du bist also immer ein willkommener Begleiter. Und wenn du möchtest, kannst du, genau wie die anderen, auch mal die Melodie übernehmen, höhere Töne spielen, vielleicht ein Solo?

Beim Ausprobieren und Üben zu Hause störst du niemanden, da das leise Brummen der tiefen Töne von vielen Menschen als angenehm empfunden wird. Du lernst am Anfang, wie man die Saiten streicht, weil man dabei viel Zeit hat, sich die Töne genau anzuhören. Bald weißt du, wo man die verschiedenen Töne findet, wie es klingt, wenn man den Kontrabass zupft, wie man lange und kurze Noten aufschreibt und vieles mehr.

In den Begleittexten zu den einzelnen Stücken findest du Tipps ! für das Üben, Wissenswertes über deinen Kontrabass  und Informationen zum Notenlesen . Die Zeichen  und  stehen für Hinweise zur Spieltechnik. Dann gibt es noch die Tipps mit dem , weil man sich beim Kontrabass-Spielen immer gut zuhören sollte!

Ganz wichtig sind...

... **eine Kontrabasslehrerin/ein Kontrabasslehrer**, die/der dir alles erklärt und vormacht und dich mit deinem Kontrabass-ABC begleitet. Sie/er wird dir sicher auch bei deinen ersten musikalischen Projekten helfen und dich bei den folgenden Punkten beraten:

... **ein Kontrabass und ein Bogen**, die beide in der Größe zu dir passen,

... **ein Platz, wo du spielen/üben kannst** und wo der Bass ausgepackt stehen bleiben kann

Also: Nicht lange zögern! Du und dein Kontrabass, ihr werdet überall erwartet und gebraucht. Das Kontrabass-ABC will dir dabei helfen, eine Musikerin/ein Musiker zu werden, die/der sein Instrument gut kennt und die Spieltechniken beherrscht. Das Kontrabass-ABC ist so angelegt, dass du schon nach kurzer Zeit mit anderen zusammenspielen kannst. Natürlich werden sich deine Möglichkeiten nach und nach durch die folgenden Lektionen erweitern. So kannst du immer mehr Herausforderungen des Kontrabass-Spielens annehmen.

Ich wünsche dir viel Spaß mit dem Kontrabass-ABC und gutes Gelingen in der Welt der tiefen Töne, ohne die kein Orchester und keine Band funktionieren würde!

Thomas Großmann

Noch ein paar Informationen für die Kontrabasslehrerin/ den Kontrabasslehrer:

Da es Kontrabässe in jeder Größe gibt ($\frac{1}{16}$, $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{3}{4}$ und $\frac{4}{4}$ -Bässe), hat sich die Situation für uns Kontrabasslehrer stark verändert. Neben jugendlichen und erwachsenen Anfängern und Instrumenten-Wechslern gibt es auch immer häufiger Kinder, die schon im Alter von 6 oder 7 Jahren Kontrabass spielen wollen.

Das Kontrabass-ABC ist für Schüler von 6 bis 60 Jahren konzipiert. Im Vordergrund steht eine solide klassische Ausbildung der Lagentechnik und Bogenführung, die durch Leseübungen im Bassschlüssel, Jazz-Pizzicato und Walking-Bass ergänzt werden.

Der Umgang mit den einzelnen Übungen wird in Ihrem Unterricht sicher stark variieren, je nach Alter, Interesse und Vorkenntnissen der einzelnen Schüler. Die beigelegten CDs „Demo“ und „Play-Along“ können helfen, das Üben zu Hause hinsichtlich einer Klangvorstellung und der rhythmischen Sicherheit im Zusammenspiel zu unterstützen. Insbesondere das Klavier auf der Play-Along-CD ist als Intonationshilfe gedacht.

Da unser Instrument in den unterschiedlichsten Stilikarten zum Einsatz kommt und auch die Spieltechniken (Bogenhaltung, Stehen/Sitzen, Fingerstellung der linken Hand etc.) sehr vielfältig ausgeprägt sind, wird es unumgänglich sein, dass Sie Ihren Schülern viel vorspielen und Ihre Spielweise erklären und vermitteln. Ich beschränke mich im Band 1 auf folgenden Konsens: 1-2-4-Fingersatz und Lagensystem nach Simandl/Findeisen, Bogeneinteilung und Fingersätze an die jeweilige Situation angepasst, (Jazz-)Pizzicato zunächst mit einem, später mit zwei Fingern. Auf dieser Basis werden technische Hinweise gegeben, die Sie nach Bedarf ergänzen oder auch verändern sollten.

In den Begleittexten zu den Übungen, Tonleitern und Spielstücken wird alles Neue (z.B. Noten, Pausen, Vorzeichen, usw.) erklärt, sodass neben den Spieltechniken auch Notenkenntnisse und hilfreiche musiktheoretische Zusammenhänge im Kontrabassunterricht vermittelt werden können (siehe auch Index auf S. 86). Es ist praktisch, aber nicht zwingend erforderlich, wenn der Schüler die Begleittexte schon selber lesen kann.

Viele Stücke eignen sich auch für den Gruppenunterricht. Sie sind im Inhaltsverzeichnis mit einem „*“ gekennzeichnet.

Als Ergänzung zum Band 1 des Kontrabass-ABC kann bei Bedarf das „**Kontrabass-Spielbuch**“ hinzugenommen werden. Es enthält viele sehr einfache Spielstücke und ist auf die Lektionen vom „Kontrabass-ABC Band 1“ abgestimmt (siehe Hinweise am Anfang der Lektionen A, B, C und D). Dadurch ermöglicht es Ihnen und Ihren Schülern ein Höchstmaß an Flexibilität. Der Einstieg soll leicht fallen, fundiert und motivierend auf die Spieltechniken vorbereiten und, besonders auch den jüngsten Kontrabassisten, viel Spaß machen.

Im Frühjahr 2011, Thomas Großmann